

# Blickpunkt ■ Ronsdorf

<b>Blickpunkt -spezial-</b> Alles zur Landtagswahl 2010  <i>Seite 2</i>	<b>Frühjahrsempfang 2010</b> Ein Rückblick von Beate Geiß  <i>Seite 4</i>	<b>Wupperworte</b> Gespräch mit Hermann Schulz  <i>Seite 7</i>
--	--	---

Jahrgang 2 / 15.05.2010

[www.spd-ronsdorf.de](http://www.spd-ronsdorf.de)

Ausgabe 6

## Liebe Leserinnen und Leser,



## Neu: Dialog-Stände

In seiner letzten Sitzung hat der Vorstand des SPD-Ortsvereins Ronsdorf eine weitere Form der Bürgernähe beschlossen. Kannte man Info-Stände nur zu Wahlkampfzeiten, sollen ab jetzt regelmäßig Gespräche mit den Bürgerinnen und Bürgern auf dem Ascheweg geführt werden.

„Die Meinungen der Ronsdorfer Bürgerinnen und Bürger müssen die wichtigste Diskussionsgrundlage sein.“, erklärt Harald Kroll, stellv. Ortsvereinsvorsitzender, den Hintergrund der neuen Planung. „Es ist für uns wichtig, rauszugehen und immer den Dialog mit den Menschen zu suchen und nicht zu warten, bis sie zu uns kommen.“

Die Ankündigen zu den Dialogständen sind jeweils auf der Homepage [www.spd-ronsdorf.de](http://www.spd-ronsdorf.de) zu finden.

Wuppertal hat gewählt, und hinter uns liegen anstrengende Tage und Wochen. Zunächst möchte ich mich im Namen aller Genossinnen und Genossen für die Unterstützung und natürlich für die Stimme bedanken. Mit 40,44% der Erst- und 33,65% der Zweitstimmen, bei einer Wahlbeteiligung von 64,01%, haben wir ein hervorragendes Ergebnis erzielt.

Auf gesamt NRW gesehen, hat der Wähler den Parteien eine schwierige Aufgabe gegeben. Auch wir sind ge-

spannt, welche Regierungsbildung im Land zustande kommen wird.

Aber unabhängig vom „Wer mit Wem“ und „Wie und Warum“, machen wir unsere Arbeit im Ortsverein weiter. Der neue Kurs und die neue Agenda zeigten, dass wir auf einem richtigen Weg sind. Nicht nur Dietmar Bell, Andreas Bialas und Josef Neumann werden als neu gewählte Landtagskandidaten handeln, nein auch wir. Und das ebenfalls: Jetzt.

*Ihr  
Stephan Braun*



## Blickpunkt spezial - Landtagswahl 2010

### Ronsdorf ist wieder rot



#### Von Heide Koehler

In Ronsdorf weht ein frischer Wind – 40,44% der Erststimmen und 33,66% der Zweitstimmen für die SPD bei der Landtagswahl erfüllen uns mit Stolz und Selbstbewusstsein. Offensichtlich haben wir viele Menschen von der Richtigkeit unserer Ziele überzeugen können. „Ich habe den Wahlkampf in Ronsdorf als besonders kreativ und engagiert erlebt. Vor allem habe ich den OV bei meinen Besuchen immer als ein starkes Team erlebt. Ihr habt viele Menschen überzeugen können. Das habe ich auch bei meinen Besuchen im Quartier gespürt. Das hat richtig Spaß gemacht“, stellt Dietmar Bell am Wahlabend fest.

Gerade in Ronsdorf konnten wir Quartiere zurückgewinnen, die uns bei letzten Wahlen verloren gegangen waren.

Dietmar Bell hat als Landtagskandidat mit seiner aktiven Präsenz am Stand, bei unseren Aktionen und

durch seine Hausbesuche viel zu seinem herausragend guten Ergebnis, mit dem er seinen Wahlkreis gewann, beigetragen.

Am Stand am Ascheweg war es zu spüren: die SPD kommt wieder an! Viele Bürgerinnen und Bürger sind gekommen, weil sie ihre Fragen klären oder zu mindest diskutieren woll-

### Ergebnisse in Ronsdorf

Ronsdorf (Gesamt) Erst- & Zweitstimme

SPD	CDU	GRÜNE	FDP	LINKE
40,44	34,02	9,95	5,57	5,29
33,65	31,18	14,23	7,04	6,06

Ronsdorf-Ost Erst- & Zweitstimme

SPD	CDU	GRÜNE	FDP	LINKE
41,21	33,08	9,38	5,19	5,88
34,50	30,35	13,64	6,49	6,53

Ronsdorf-West Erst- & Zweitstimme

SPD	CDU	GRÜNE	FDP	LINKE
39,81	34,79	10,41	5,88	4,81
32,96	31,86	14,7	7,49	5,67

Wahlbeteiligung: 64,01%

Gewonnene Wahlkreise:

1. Stimme: 13 von 3 / 2. Stimme 14 von 2



Besondere Anerkennung verdient auch die hohe Wahlbeteiligung in Ronsdorf mit 64,01%. Ein Ergebnis, das den Wuppertaler Trend deutlich übersteigt. Die Bürger und Bürgerinnen haben Gemeinsinn bewiesen und Verantwortung übernommen.

Der nun beginnende Prozess der Regierungsbildung wird schwierig werden. Wir wollen ihn im Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern in Ronsdorf begleiten und wünschen uns einen offenen und angeregten Austausch.

In den Gesprächen wurde immer klarer, dass die Bürger und Bürgerinnen in Ronsdorf SPD-Politik ernstnehmen und den Wunsch haben, „ein Wörtchen mitzureden“.

Das Fahrrad-Quiz, die Autorenlesung und die Podi-

umsdiskussion haben im Stadtteil Neugier geweckt und Zustimmung gefunden. Die Wünsche für weitere Veranstaltungen dieser Art haben wir gern aufgenommen. Wir werden an ihrer Realisation ernsthaft arbeiten.

### Impressionen zur Landtagswahl

Zur Erinnerung an die vergangene Landtagswahl veröffentlicht der Blickpunkt ein paar Bildimpressionen von den verschiedenen Aktionen.



## Frühjahrsempfang 2010

### Gespräche über Politik und anderes in lockerer Atmosphäre



Drei für den Frühjahrsempfang: v.l.n.r. Dietmar Bell, Andreas Bergert und MdB Manfred Zöllmer

#### Von Beate Geiß

Bei sonnigem Frühlingswetter fand in diesem Jahr der traditionelle Frühjahrsempfang in der Mensa der Erich-Fried-Gesamtschule statt. Etwa 60 von 180 geladenen Gästen waren gekommen, um die Reden des OV Vorsitzenden Andreas Bergert, des Vorsitzenden der SPD Wuppertal und Landtagskandidaten Dietmar Bell und des Bundestagsabgeordneten Manfred Zöllmer zu hören und da-



(Die Genossen im Austausch)

nach in geselliger Runde bei einem Imbiss zu plaudern und Meinungen auszutauschen.

Die Inhalte der Reden sind von den anwesenden Vertretern der Ronsdorfer Presse bereits veröffentlicht worden. „Die Stimmung ist gut“ ist die Überschrift der Ronsdorfer Wochenschau. Ein Zitat aus Andreas Bergerts Rede, der mit großem Nachdruck die Position des Ronsdorfer Ortsvereins verteidigt, der notfalls seinen Standpunkt auch gegen Widerstände der Wuppertaler vertreten muss, wenn es um Ronsdorfer Interessen geht wie im Fall Rädchen/Heidt, aber andererseits auch unpopuläre Entscheidungen mitträgt, wie beim Bau der

JVA. Ein Thema, das alle sehr beschäftigt, ist das der kommunalen Finanzen und das damit verbundene Haushaltssicherungskonzept der Stadt Wuppertal. Somit fällt die Überleitung zum Thema Landtagswahl nicht schwer. So titelt auch das Ronsdorfer Sonntagsblatt: „SPD – Empfang war auch eine Wahlkampfplattform“. Natürlich nutzte Dietmar Bell seine Redezeit um die Ziele der SPD für den Landtag vorzustellen. Eine zukünftige Landesregierung müsse konkrete Lösungsansätze bieten. Dazu gehöre die Gründung eines Fonds, um die Städte zu entschulden. Zum Thema Bildung soll



Fühlten sich wohl: Besucher & Gäste

laut Bell das Ziel angestrebt werden, schrittweise Gebührenfreiheit für alle Bildungsangebote von der Kita bis zur Hochschule zu erreichen. Manfred Zöllmer, der seit September 2009 dem Fachausschuss Finanzen des Bundestags angehört, widmet sich in seiner Rede dem Thema Steuern auch

im Zusammenhang mit den kommunalen Finanzen. Die Gewerbesteuer müsste entgegen den Plänen von Schwarz/Gelb dafür erhalten bleiben. Außerdem seien Steuersenkungen nicht



(Immer beim Planen: Der Stellv. Vorsitzende Harald Kröll, li, und Pressesprecher Stephan Braun)

realisierbar. Auch weist er noch einmal darauf hin, wie wichtig der Ausgang der Landtagswahl für zukünftige Abstimmungen im Bundesrat sein wird.

Nach dem offiziellen Teil fanden an den Tischen oder auch im Stehen noch viele angeregte Gespräche statt, denn Stoff dafür gab es ausreichend. In Anbetracht der rückläufigen Gästezahlen wird im Vorstand nun diskutiert, ob diese Art der Veranstaltung noch zeitge-



(Beisitzer Jürgen Dittmar, li, mit Blick auf die Musikliste des „Df des Tages“ Hans-Walter Westebbe)

mäß ist oder ob eine Änderung des Konzepts und vielleicht auch des Termins vielen Gästen mehr entgegen käme. ■

## Wo wird die Post abgehen?



(sb) Das Thema Postamt in Ronsdorf ist ein Thema, was besonders ältere Menschen besorgt. „Muss ich demnächst bis nach Barmen, um Pakete für meine Enkelin wegzubringen?“, fragte eine besorgte Dame im Wahlkampf an unserem Infostand. Dies zeigt, wie viel Hoffnung die Menschen in den Einfluss der Politik haben.

Bei der letzten Sitzung der Bezirksvertretung wurden die Sorgen der Ronsdorferinnen und Ronsdorfer dann

genommen. Berthold Hoppe von der Deutschen Post AG erklärte dort, dass das Angebot der Deutschen Post in vollem Umfang erhalten bliebe. Derzeit suche man einen geeigneten Standort. Auch der Paketdienst und die Postfachanlage bliebe

pe. Was aus dem historischen Gebäude werden soll, in dem 1893 das „Kaiserliche Postamt Ronsdorf“ eröffnet wurde, ist noch nicht bekannt. Seit Mai 1988 steht das Postamt unter Denkmalschutz.

### SPD-Stammtisch

An jedem letzten Donnerstag im Monat trifft sich der SPD-Stammtisch des Ortsvereins Ronsdorf im

Die nächsten Termine sind:

■ 27.05.2010

Gaststätte Nolzen, Talsperrenstr.

■ 24.06.2010

„Central“, Marktstr.

jeweils ab 19.00 Uhr

## Haltestelle Friedenshort könnte kommen



Das Altenheim „Friedenshort“ wartet auf Verbindung. Bild: Friedenshort e.V.)

Um die Erreichbarkeit des Altenheims „Friedenshort“ ging es u.a. in der letzten Sitzung der Bezirksvertretung in Ronsdorf. Da das Heim am Ende einer Sackgasse liegt, ist die Anbindung an „Dat Büsken“ (der Linie 650) nicht ganz so

einfach. Auch das Diakoniezentrum „Schenkstraße“ ist an einer Anbindung interessiert. Doch muss immer noch nach einer Lösung für die fehlenden Wendeschleifen gesucht werden. Die Ronsdorfer SPD unterstützt das Vorhaben aus-

drücklich. Dazu der stellv. Bezirksbürgermeister und stellv. Ortsvereinsvorsitzende Harald Scheuermann-Giskes: „Wir suchen derzeit nach einer kostengünstigen Lösung.“

Christiane Müller vom Sozialen Dienst im „Friedenshort“ freut sich sehr über die Bemühungen. Nicht nur für die Bewohner wäre eine Anbindung eine große Erleichterung. Auch für die Besucher, die insbesondere mittwochs, wegen des Café-Betriebes zu kommen, wäre die Haltestelle eine komfortable Lösung. ■

## Ronsdorfer Quätschen - Heute: Immer mit der Wahrheit

Man kann ja über Menschen die jünger sind, schimpfen wie man möchte, aber bitte immer bei der Wahrheit bleiben. Neulich suchte ich im Drogeriemarkt nach Toiletenduft. Wie ich dort im Gang stehe und etwas auswählen wollte, steht hinter mir eine ältere Dame am gegenüberliegenden Regal mit einem Einkaufswagen, auf den sie sich abstützte. Während auch sie etwas suchte, schlug sie ihn mir mehrfach gegen die Beine.

Höflich frug ich sie, ob sie den Wagen nicht zur Seite nehmen könnte. Sie bejahte, suchte weiter und schlug mir wieder den Wagen gegen die Beine. Um der Situation erst einmal zu entkommen, ging ich in einen anderen Gang und vertrieb mir die Zeit, bis ich unbeschadet bei den Düften suchen konnte. Als ich eine kurze Zeit später zurückkam hörte ich wie die Dame, die nun einen Gang weiter gegangen war, zu einer anderen Frau sagte: „...da sagt

der doch zu mir: Hömma Alte! Nimm mal gefälligst Deinen Wagen hier weg!“ Dabei mimte sie einen recht aggressiven Ton. Sprachlos ging ich um die Ecke und sah die Frau kommentarlos und kopfschüttelnd an. Sie stammelte ein „Ach, ich muss ja weg!“ zu ihrer Bekannten, ließ den Wagen stehen und verschwand. Offen gesagt, ich bin immernoch sprachlos.

Ihr  
Stephan Braun

## „Wupperworte“ - Ein Gespräch mit Hermann Schulz



(Hermann Schulz, re, mit Dietmar Bell, li, Hans Werner Otto und Karl Otto Mühl.)

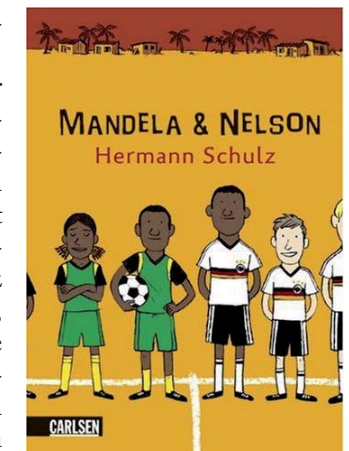
### Von Heide Koehler

Die Lesungen der Wuppertaler Autoren Karl Otto Mühl, Hans Werner Otto und Hermann Schulz im Ronsdorfer Bürgerbüro am 29.04. haben allen Freude gemacht und Neugier geweckt.

Hermann Schulz ist ein Mensch, der zufälligen Begegnungen intensiv nachgeht und sich von erlebter Wirklichkeit inspirieren lässt. Seine Erfahrungen sammelte er unter anderem am Niederrhein, im Vordeeren Orient, Nicaragua und immer wieder in Afrika. Er stellt fest: „Auf meinen Reisen habe ich immer Motive und Geschichten gefunden, die ich gar nicht gesucht hatte. Manchmal verkriechen sich Erlebnisse jahrelang, und tauchen im richtigen Augenblick wieder auf.“ Die Tatsache, dass er der Sohn eines Missionars ist, der kurz nach seiner Geburt auf der Heimreise von Ostafrika nach Deutschland

verstarb, hat seinen Weg in mehrfacher Weise geprägt. Afrika, speziell Tansania, als Ort des Wirkens des Vaters und die Auseinandersetzung mit der Vaterrolle spielen in seinen Romanen immer wieder eine wichtige Rolle. Sein Roman „Auf dem Strom“ ist eine Vater-Tochter-Geschichte, deren Auslöser ein familiärer Hintergrund war. Sie spiegelt aber auch seine eigene Sehnsucht nach einem Vater, den er nie gekannt hat. Auch der Roman „Iskender“ handelt von einer Beziehung zwischen einem Kind mit Behinderungen und einem Erwachsenen. Es geht aber auch um die Begegnung mit der türkischen Kultur, die er selbst u.a. als Ziegenhirt oder Hauslehrer kennen gelernt hat. H. Schulz erzählt stolz, dass dieses Buch in Istanbul an allen Schulen, die Deutsch lehren, Klassenlektüre geworden ist. Sein jüngst erschienener Roman „Mandela & Nelson“ ist ein aktuelles Fußballbuch, vor allem aber ein locker erzähltes Dokument afrikanischer Lebenseinstellung. Der Fußballplatz ohne Linien oder Tornetze, die selbstgemachten Bälle so wie die praktischen Vorschläge der afrikanischen Jungen und Mädchen im

Gegensatz zu den perfektionistischen Spielregeln der Jungen aus dem Ruhrpott schaffen wundervoll komische Dialoge. Gerade hier wird seine detailreiche Kenntnis der ostafrikanischen Seele deutlich. Wie die Romane orientieren sich auch seine Bilderbücher an der Lebenswirklichkeit. H. Schulz ist glücklich mit dem Wuppertaler Wolf Erlbruch einen so kongenialen Illustrator gefunden zu haben. H. Schulz ist stets auf der Suche nach dem, was Menschen bewegt. Sein derzeitiges Interesse gilt der Arbeit mit Klassen aller Schulformen. Er animiert sie, eine eigene Geschichte zu erzählen und begleitet die Erzählweise. Dabei geht es ihm darum, ihr Gespür für wahre Empfindungen zu entwickeln.



## Termine:

**Freitag, 28.05.2010 bis  
Sonntag, 30.05.2010**  
Bürgerfest, Ascheweg



**Dienstag, 08. Juni 2010**  
Vorstandssitzung  
19.30 Uhr, Erich-Fried-Gesamtschule

**Sonntag, 13. Juni 2010**  
Fußball WM 2010  
Public Viewing, Bandwirkerplatz



Weitere Termine  
(so weit Deutschland beim Turnier dabei ist):  
18.06., 23.06., 27.06., 03.07., 06.07., 11.07.2010

**ADRESSFELD**

## Für die Pause: Sudoku

2		6						9
1			9			2	3	
			6	7				
	2	5						3
	1	9	5		3	7	6	
8						9	2	
				8	1			
	4	7			6			1
3						6		2

### Impressum

**Blickpunkt ■ Ronsdorf**

Zeitung des SPD-Ortsvereins Ronsdorf

Herausgeber:  
SPD - Ortsverein Ronsdorf  
Vertreten d. d. Vorsitzenden  
Andreas Bergert  
Holthäuser Str. 75  
42369 Wuppertal

Chefredaktion: Stephan Braun

Redaktion:  
Beate Geiß (bg), Heide Koehler  
(hk), Stephan Braun (sb)

Satz & Layout:  
Milltown Prod. Wuppertal

Online unter:  
[www.spd-ronsdorf.de](http://www.spd-ronsdorf.de) lesen.

Mail:  
[blickpunkt@spd-ronsdorf.de](mailto:blickpunkt@spd-ronsdorf.de)

Nächste Ausgabe: 15.08.2010